

- 38 (29 Personen aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin, die in sonstiger Weise die gesetzlichen Bestimmungen der Einreise, des zeitweiligen Aufenthaltes in der DDR bzw. des Transits verletzten
- 57 (51) Bürger anderer sozialistischer Staaten, die nach ungesetzlichem Eindringen in die DDR (35) bzw. nach legalem Aufenthalt (22) illegal das Staatsgebiet der DDR zu verlassen versuchten.
- Von den insgesamt 984 DDR-Bürgern, die auf ungesetzliche Weise die DDR zu verlassen beabsichtigten, unterhielten
- 106 - 10,8 % (104 - 13,6 %) Verbindung zu Menschenhändlerbanden und anderen feindlichen Einrichtungen
- 157 - 15,9 % (101 - 13,2 %) Verbindung zu anderen Personen aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin, die ihre Ausschleusung organisierten oder in anderer Weise Unterstützung leisteten, ohne daß Verbindungen zu Menschenhändlerbanden festgestellt wurden; dabei versuchten 18 DDR-Bürger unter Einbeziehung derartiger Personen Verbindung zu Menschenhändlerbanden aufzunehmen
- 721 - 73,3 % (559 - 73,2 %) im Zusammenhang mit ihrer Straftat keine Verbindungen nach nichtsozialistischen Staaten bzw. Westberlin